



GV-SOLAS

Gesellschaft für Versuchstierkunde
Society for Laboratory Animal Science

Stellungnahme

**aus dem Ausschuss für Ernährung der
Versuchstiere**

**zum Einsatz von nicht standardisierten
Futtermitteln bei Versuchstieren**

Stand Juli 2012

verfasst von:

Reinhard Kluge, Michael Madry

Die Reaktionsweise des Tieres im Experiment wird durch vielfältige Einflussfaktoren determiniert:

- ⇒ genetische Faktoren (u. a. Stamm, Geschlecht)
- ⇒ Umweltfaktoren (u. a. Keimstatus, Haltung, Fütterung, Sozialstatus)

Eine der wichtigsten Aufgaben der Versuchstierkunde ist, Maßnahmen zu ergreifen, diese Einflussfaktoren weitestgehend zu standardisieren, um mögliche Ursachen unerwünschter Merkmalsstreuung zu minimieren und die Reproduzierbarkeit von Versuchsergebnissen zu optimieren.

Deswegen werden Versuchstiere routinemäßig mit „standardisierten“ Alleinfuttermitteln ernährt.

Das „Alleinfuttermittel“ ist ein Mischfuttermittel, das wegen seiner Zusammensetzung für eine tägliche Ration ausreicht.
(DE L 229/6 Amtsblatt der Europäischen Union 1.9.2009).

Im Gegensatz dazu kann der Einsatz von nicht standardisierten Zusatzfuttermitteln, wie Getreide, Samen, Nüsse, „Snackprodukte“, Heucobs, Obst und Gemüse, erhebliche Probleme für die Reproduzierbarkeit der Versuchsergebnisse mit sich bringen.

Nicht standardisierte Zusatzfuttermittel

- verändern unkontrolliert die Nährstoffaufnahme und beeinflussen damit den Stoffwechsel,
- führen zur Aufnahme unerwünschter Begleitstoffe mit der Folge unerkannter Interaktionen im Versuch und fehlerhafter Interpretation der Versuchsergebnisse,
- können den mikrobiologischen Status der Tiere negativ beeinflussen und für die Tiere pathogene Erreger in den Bestand einschleppen. Auch die vom Handel für den Menschen angebotenen Lebensmittel können für Versuchstiere pathogene bzw. potenziell pathogene Keime tragen.

Der Einsatz von nicht standardisierten Futtermitteln ist daher nicht zu empfehlen!

Die Fütterung von nicht standardisierten Futtermitteln kann bei verschiedenen Spezies (z. B. Primaten) sowie unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. positive Verstärkung in Konditionierungsversuchen) notwendig oder wünschenswert sein.

Werden nicht standardisierte Futtermittel eingesetzt, ist erforderlich, dass:

- ihr Einsatz mit allen am Versuch Beteiligten abgestimmt wird,
- deren Nährstoffgehalt analytisch ermittelt wird,
- der Nährstoffgehalt in die Rationsberechnung eingeht,

- die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte der unerwünschten Begleitstoffe nicht überschritten werden,
- der mikrobiologische Status den Anforderungen der Haltungsbedingungen entspricht,
- wenn möglich, Qualitätsnachweise vorliegen, wie sie z. B. bei Alleinfuttermitteln üblich sind,
- vorgenommene Zufütterungen entsprechend dokumentiert und in Publikationen erwähnt werden.

In den erschienenen tierartspezifischen Fütterungsempfehlungen des Ausschusses für Ernährung wird auf die ernährungsphysiologischen Besonderheiten der jeweiligen Spezies detailliert eingegangen.

Haftungsausschluss

Die Nutzung und Verwendung der Veröffentlichungen (Fachinformationen, Stellungnahmen, Hefte, Empfehlungen, u. ä.) der Gesellschaft für Versuchstierkunde GV-SOLAS und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen und Inhalte erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko der jeweiligen Nutzer*innen oder Verwender*innen.

Die GV-SOLAS und auch die Autoren/Autorinnen können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, die sich durch die Nutzung der Veröffentlichung ergeben, keine Haftung übernehmen.

Die GV-SOLAS übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die durch die Nutzung der Webseite und das Herunterladen der Vorlagen entstehen. Ebenfalls haftet die GV-SOLAS nicht für unmittelbare oder mittelbare Folgeschäden, Datenverlust, entgangenen Gewinn, System- oder Produktionsausfälle.

Haftungsansprüche gegen die GV-SOLAS und die Autoren/Autorinnen für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Schadenersatzansprüche sind daher sowohl gegen die Gesellschaft für Versuchstierkunde GV-SOLAS wie auch gegen die Autoren/Autorinnen ausgeschlossen.

Die Werke inklusive aller Inhalte wurden unter größter wissenschaftlicher Sorgfalt erarbeitet. Gleichwohl übernehmen die GV-SOLAS und die Autoren/Autorinnen keinerlei Gewähr und keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen, ebenso nicht für Druckfehler.

Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandene Folgen von der GV-SOLAS und den Autoren/Autorinnen übernommen werden.

Für die Inhalte von den in diesen Veröffentlichungen abgedruckten Internetseiten sind überdies ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

Die GV-SOLAS und die Autoren/Autorinnen haben keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte fremder Internetseiten und distanzieren sich daher von allen fremden Inhalten.